

Alfons Müller wurde 70

Ein Koblenzer Ringer-Urgestein feierte am 20. September einen runden Geburtstag: Der Ehrenvorsitzende des ASV „Eiche“ Metternich, Alfons Müller, wurde 70 Jahre alt.

Seit vielen Jahrzehnten ist Alfons Müller seinem geliebten Ringersport eng verbunden. Schon Ende der 40er Jahre gehörte er zu den Aktiven des ASV Metternich, „seines“ Vereins, dem er über all die Jahre immer eng verbunden blieb. In seiner über 40-jährigen aktiven Sportlerlaufbahn stand er regelmäßig in der Mannschaft des Vereins, er errang aber auch zahlreiche Rheinland- und Rheinland-Pfalz-Titel im Ringen. Wegen seiner Beweglichkeit und Gelenkigkeit wurde er von allen „Der Gummi“ genannt, einen Beinamen, der ihn in der Region bekannt machte. Und für viele deutsche Spitzenringer war er in seiner Glanzzeit ein gefürchteter Gegner.



Schon früh engagierte er sich aber auch in der Jugendförderung, übernahm das Training und die Betreuung der Nachwuchssportler, er wirkte im Vorstand in den verschiedensten Funktionen mit und half so mit, dass der Verein heute einer der erfolgreichsten Clubs in Rheinland-Pfalz ist. Bei unzähligen Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften war er zudem als Zuschauer am Mattenrand dabei und viele Koblenzer Ringertalente wie Leo Sawadski begleitete er zu den Meisterschaften oder zu Turnieren und unterstützte sie in ihrem Sport.

Auch heute noch ist Alfons Müller Stammgast bei allen Heimkämpfen seines Vereins, der mittlerweile in der Regionalliga ringt. Und mit seiner reichhaltigen Erfahrung ist er immer noch ein wichtiger Ratgeber für den ASV „Eiche“ Metternich.

Dieter Junker